

Gemeindeamt Silbortal

Silbortal, am 23.2.1984

25. Gemeindevertretersitzung

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 22. Februar 1984 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt (Sitzungszimmer) abgehaltene Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Der Bürgermeister Georg Amann, Vizebürgermeister Franz Fleisch, die Gemeinderäte Franz Küng und Aurel Rudigier, sowie die Gemeindevertreter Leo Bargehr, Christian Bitschnau, Othmar Erhard, Adolf Zudrell, Hans Netzer, Franz Vonderleu und die Ersatzmänner Max Berthold, Hubert Saler und Emanuel Vonderleu.

Entschuldigt: Die Gemeindevertreter Helmut Zudrell, Alois Säly und Peter Netzer

Schriftführer: Gemeinderat Franz Küng

Tagesordnung.

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretersitzung vom 23.1.1984
3. Gemeindevoranschlag für das Jahr 1984; Beratung und Beschlußfassung
4. Vorlage des Dienstpostenplanes für das Jahr 1984 und Genehmigung desselben
5. Güterweggenossenschaft Silbortal-Innertal; Bürgschaftsübernahme für einen AIK-Kredit und Übernahme des Zins- und Tilgungsdienstes
6. Stocker Anton, Schruns; Antrag um Pachtung der Alpe Platina auf 5 Jahre
7. Interessengemeinschaft - Unterlieger des Schattenwaldes: Vorlage einer EntschlieÙung und Beratung
8. Verkehrsverein Silbortal und Fremdenverkehrsverein Silbortal; Stellungnahme zu diesen beiden Vereinen
9. Anfälliges

Beschlußfassung

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
Nachdem Ersatzmann Max Berthold in dieser Funktionsperiode das erste Mal an einer Sitzung teilnimmt, wurde dieser nach § 32 Gemeindegesetz vom Vorsitzenden angelobt.

-2-

2. Die Niederschrift der letzten Gemeindevertretersitzung vom 23.1.1984 wurde einstimmig genehmigt. Emanuel Vonderleu erwähnt, dass betreffs Verbreiterung der Silbertalerstraße bei der Felsstrecke Schruns gegenüber Tobelmühle nicht mit der Marktgemeindeamt Schruns Kontakt aufzunehmen wäre, sondern mit der Landesregierung. Der Bürgermeister gibt darüber Auskunft, das die Grundablöse für eine Straße Sache der jeweiligen Gemeinde sei. Überdies wurde in der letzten Sitzung die Anregung gemacht, sich mit der Marktgemeinde Schruns betreffs dieser Angelegenheit in Verbindung zu setzen.

Gemeindevertreter Hans Netzer bringt nachstehende Entschuldigung vor:

"Ich bedaure die während der Gemeindevertretersitzung vom 5.1.1984 von mir in starker Erregung über Hermann Erhard ausgesprochen ehrenrührigen Beschuldigungen und nehme diese in aller Form zurück".

3. Vizebürgermeister Franz Fleisch erläutert den vom Gemeindevorstand beschlossene Entwurf des Gemeindevoranschlags 1984 und gibt über die einzelnen Gruppen Aufschluß. Der Bürgermeister gibt die Tagessätze bei den Krankenanstalten sowie die Schülerkosten für die Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang, Sonderschule und Hauswirtschaftlichen Berufsschule bekannt.

Es wird bemängelt, dass gerade bei der Sonderschule Vandans die höchsten Schulerhaltungsbeiträge zu bezahlen sind. Von Gemeindevertreter Hans Netzer wird angeregt, den Schülertest so durchzuführen, dass die Schüleranzahl an der Sonderschule zurückgehen.

Die Gemeindeabgaben und Gebühren für das Jahr 1984 werden bis auf die Erhöhung der Gästetaxe um S 1.- pro Nächtigung und Erhöhung des Fremdenverkehrsbeitrages der Gewerbebetriebe um S 20.000.- Pro Jahr wie im Vorjahr belassen.

Nach eingehender Beratung wird der Gemeindevoranschlag 1984

mit 10 : 2 Stimmen beschlossen. Die Fortschrittliche Bürgerpartei stimmt dem Voranschlag bis auf die Beteiligung bei der Kapitalaufstockung bei der Kapell-Bahn in Höhe von S 1 Mill, zu. Der Budgetrahmen ist mit S 9.973.500,- ausgeglichen.

4. Der Dienstpostenplan für das Jahr 1984 wird einstimmig genehmigt und verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Netzer Hans bemerkt, dass nach Möglichkeit auch während des Jahres Personaleinsparungen gemacht werden sollen.

5. Der durch die Güterweggenossenschaft aufgenommene AIK-Kredit in Höhe von S 300.000.- (Güterweg Innertal) wird der Gemeinde für Interessentenbeiträge für diesen Weg zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde übernimmt die Bürgschaft sowie den Zins- und Tilgungsdienst.

6. An Herrn Anton Stocker, Schruns, wird die Alpe Platina auf 5 Jahre, bis einschl. Alpsummer 1988 verpachtet. Als Pachtschilling hat der Pächter eine Hirtenunterkunft im Alpstall auf eigene Kosten und Risiko auszubauen. Wo der Ausbau gemacht werden soll wird vom Bauausschuß mit dem Pächter bis zum Frühjahr abgeklärt. Das auf dem Stall lagernde Holz, soweit es für diesen Ausbau verwendet werden kann, wird zur Verfügung gestellt.

7. Die von der Interessengemeinschaft - Unterlieger des Schattenwaldes im Bereich Bargehratobel bis Wiesleriss vorgelegte EntschlieÙung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

-3-

Ebenso wird ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wo diese an die Interessengemeinschaft zur EntschlieÙung vom 16.1.1984 Stellung bezogen hat und diese EntschlieÙung unterstützt, zur Kenntnis gebracht.

Die vorgelegte EntschlieÙung hinsichtlich der Schutzfunktion des Schattenwaldes findet bei der Gemeinde die vollste Unterstützung.

Ebenso sollen die Aufforstungsmaßnahmen in vollem Umfange durchgeführt werden. An den Waldbesitzer ergeht das Ersuchen einen Waldwirtschaftsweg zu bauen um die Holzbringung auf waldschonende Maßnahme durchführen zu können. Ebenso werden eventuell möglich werdende Verbauungen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung unterstützt. Sofern ein Wegbau durchgeführt wird, müsste aus den Altbeständen doch Holz geschlägert werden können, wobei aber die Schutzfunktion des Waldes immer an erste Stelle bleiben muß.

8. Zu den beiden Verkehrsvereinen nimmt die Gemeinde wie folgt Stellung: Die Mehrheit der Gemeindevertreter sind doch der festen Überzeugung, dass es nicht sinnvoll ist, dass zwei Verkehrsvereine weiter bestehen bleiben sollen, nachdem diese durch die Gemeinde keine Unterstützung finden können. Für den Fremdenverkehr wäre es sicher richtig, dass die beiden Vereine aufgelöst würden und dann ein neuer Verein gegründet bzw. die bestehenden Vereine sich zu einem Verein zusammenfinden könnten.

Allfälliges:

a) Das Ansuchen von Familie Anton Galehr, Silbertal Nr. 315 ein Teilstück von der unteren Matta käuflich zu erwerben, wird vertagt. Im Frühjahr soll diese Angelegenheit vom Bau- und Landwirtschaftsausschuß besichtigt werden.

b) Die Meinungsumfrage durch das Verkehrsamt bei den Zimmervermieter wird bekanntgegeben. Es sind recht interessante Fragen aufgeworfen worden. Die Beteiligung an dieser Umfrage ist jedoch sehr gering ausgefallen.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:
gez. Franz Küng

Der Bürgermeister
[Unterschrift: "Georg Amann"]